

# Fortuna-Mütze im Reich der Mitte

„Tango Argentino“, das ist für viele Erotik in die Form des Tanzes verpackt. Die deutsch-argentinischen Eheleute **Nicole Lau und Luis Pereyra** gelten derzeit als die besten Tango-

**IHR DRAHT ZU DIESER SEITE**  
Telefon: 02 21/16 32-582  
Fax: 02 21/16 32-547  
koeln@kr-redaktion.de

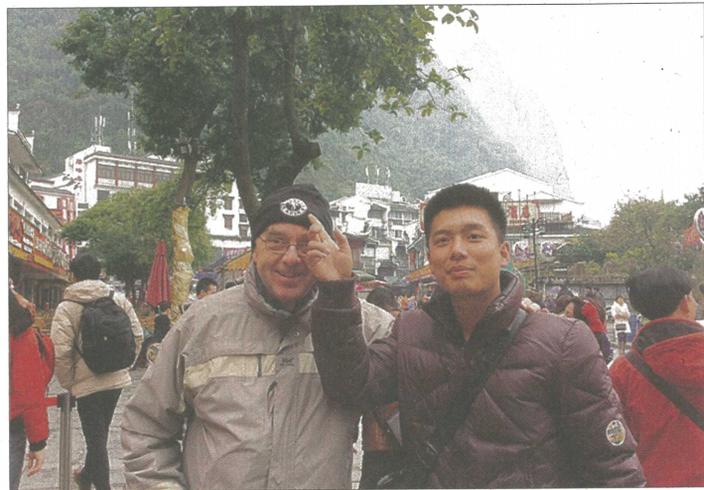
Tänzer der Welt und treten am 3. Januar im Musical Dome mit ihrem neuen Programm „Vida“ ihrer Produktion „The Great Dance Of Argentina“ auf. Dabei dreht sich aber nicht nur alles um den Tango, sondern um die

verschiedenen Facetten des südamerikanischen Landes und seiner Kultur. Neben Tango haben aber auch Folklore und Stepptanz eine tragende Rolle im Programm. Restkarten des von der Rundschau präsentierten Events gibt es an der Abendkasse ab 29 Euro.

\*  
Auch während seines China-Urlaubs trägt er immer die richtige Mütze. Der Edel-Fortune und NRW-Finanzminister **Dr. Norbert Walter-Borjans** hat auch im Reich der Mitte eine Mütze seiner geliebten Fortuna aus der Kölner Südstadt auf dem Kopf – und das bei frühlinghaften 20 Grad im Südchinesischen



**Neben Tango** gibt es auch Folklore und Stepptanz: Nicole Lau und Luis Pereyra (M.) in „The Great Dance of Argentina“. (Foto: Hanano)



**Eingefleischter Fortuna-Fan:** Dr. Norbert Walter-Borjans will auch im China-Urlaub nicht auf die Mütze seines Lieblingsvereins verzichten.



**Glücksbringer?** Der kleine Robert schaut noch eher skeptisch.

Yangshuo. Aus China reist Walter-Borjans dann am Montag direkt in die Volksbühne am Rudolfplatz (Millowitsch-Theater) an. Dort wird er einer der Gäste des Rundschau-Talks „Menschen 2014“ um 19 Uhr sein, wo er sicher auch noch mal die emotionale Achterbahnfahrt rund um den Aufstieg seiner Fortuna in die Dritte Liga Revue passieren lassen wird.

\*

Dass Schornsteinfeger Glück bringen, das weiß jedes Kind. Auch **Helena (7) und Robert (5)**, die sich gestern auf dem Markt „Heinzels Wintermärchen“ auf dem Heumarkt von den Schornsteinfegern eine

schwarze Glücksnase abholten. „Ich wünsche mir weniger Hausaufgaben für das nächste Jahr“, sagte Helena. Auch heute noch können sich die Kölner bei den Kaminkehrern eine schwarze Nase abholen, ihnen auf die Schulter klopfen oder in ihrer Nähe das linke Bein heben – das alles soll nämlich Glück bringen. „Das mit den schwarzen Nasen ist aber eher ein moderner Brauch“, sagte Schornsteinfegermeister **Christoph Weber (48)**. Der Glaube, dass Schornsteinfeger Glücksbringer sind, ist hingegen uralte: Im Mittelalter brannten manchmal ganze Stadtviertel nieder, weil sich der Ruß in den verstopften Kaminen entzündete.